

Niederschrift

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **24.02.2011**, 17:03 Uhr - 19:35 Uhr,
Kantine der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Ludger Albacht (bis 18.40 Uhr), Frank Baumann, Dr. Dietmar Erber, Gilbert Hartmann, Horst Kisnat

von der SPD-Fraktion

Wilfried Denz (bis 18.03 Uhr), Lars Wieneke, Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joks, Thomas Marczinkowski (Vertretung für Frau Dr. Rita Stein-Redent)

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Iris Toulas

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Thomas Giesbert, Gregor Koprowski, Rolf Kuschel, Karsten Markfort, Hugo Tork

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Helga Bickeböller, Patrick Hasenkamp, Andreas Hölscher, Dr. Annemarie Janetzki, Burkhard Lotz, Christian Lüke, Gregor Walterbusch, Christian Wedding

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlte:

Dr. Rita Stein-Redent

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 8. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 24.02.2011

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Winterdienst 2010/2011
 - 4.1. Zwischenbericht Winterdienst 2010/2011
 - 4.2. Anfragen/Anträge zum Winterdienst:
 - Schreiben der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 11.01.2011
 - Schreiben der FDP-Ratsfraktion vom 18.01.2011
 - Schreiben der Ratsfraktion DIE LINKE (Januar 2011)
 - nachrichtlich: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 10.01.2011 an den Rat
 - nachrichtlich: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 31.01.2011 an den Rat
5. Verschiedenes

V/0066/2011
II

Herr Joksche eröffnete um 17.03 Uhr die 8. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

- 3.1 Herr Hasenkamp gab bekannt, dass Herr Andreas Ahrenbog am 22.02.2011 sein Mandat im Werksausschuss der AWM niedergelegt hat. Die Nachfolge ist noch nicht geregelt.
- 3.2 Herr Hasenkamp berichtete, Herr Ahrenbog habe die AWM um die Bereitstellung gebrauchter Mülltonnen gebeten. Die betreffenden Behälter würden kostenfrei nach Kumasi (Ghana) abgegeben.
- 3.3 Herr Treder hatte in der Sitzung des Werksausschusses am 02.12.2010 darum gebeten, die Reinigungsleistungen der AWM und des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zusammenzustellen. Die Antwort der Verwaltung vom 28.01.2011 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Winterdienst 2010/2011**

Herr Kisnat bat um Auskunft, ob die unter Punkt 4.2 der Tagesordnung mit dem Zusatz „nachrichtlich“ versehenen Anträge der CDU- und der SPD-Ratsfraktionen in dieser Sitzung des Werksausschusses behandelt werden können oder nicht. Herr Joksche gab bekannt, der Rat habe am 16.02.2011 (also nach Versand der Einladung zur heutigen Sitzung) diese Anträge direkt an den Werksausschuss verwiesen; der Ausschuss könne daher nun über diese Anträge beraten.

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0066/2011****Zwischenbericht Winterdienst 2010/2011****Punkt 4.2 der Tagesordnung****Anfragen/Anträge zum Winterdienst:**

- Schreiben der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 11.01.2011
- Schreiben der FDP-Ratsfraktion vom 18.01.2011
- Schreiben der Ratsfraktion DIE LINKE (Januar 2011)
- nachrichtlich: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 10.01.2011 an den Rat
- nachrichtlich: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 31.01.2011 an den Rat

Die Punkte 4.1 und 4.2 der Tagesordnung wurden gemeinsam behandelt.

Herr Hasenkamp erläuterte anhand einer vorbereiteten Präsentation ausführlich die Vorlage. Frau Bickeböller und Herr Hasenkamp beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder und sagten zu, die Präsentation den Ausschussmitgliedern in Dateiform zur Verfügung zu stellen.

Herr Joksche schlug vor, die Thematik mit folgenden Fragestellungen zu strukturieren:

- 1) Welche Standards oder Prioritäten sollen nach den Erfahrungen des laufenden Winters geändert werden?
- 2) Welche Ressourcen sind hierfür erforderlich?
- 3) Welche Finanzierungsmöglichkeiten bestehen?

- 4) „Sonstiges“: Wie können die erkannten Kommunikationsmängel ausgeräumt werden? Können soziale Fragen berücksichtigt werden?
 5) Welche Verfahrensschritte sind nötig, um rechtzeitig vor dem nächsten Winter Verbesserungen zu erreichen?

Die nachfolgende ausführliche Diskussion lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Die Verwaltung bereitet entsprechend der Vorschläge in der Berichtsvorlage verschiedene Szenarien vor und berechnet die jeweiligen finanziellen Auswirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen. Diese Unterlagen werden den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Alle Fraktionen legen Wert auf ein transparentes Verfahren. Wenn die möglichen Szenarien vorliegen, sollen diese in einer öffentlichen Veranstaltung diskutiert werden.

Die Verwaltung bereitet eine Beschlussvorlage für die Werksausschuss-Sitzung am 12.05.2011 und die Ratssitzung am 25.05.2011 vor.

Frau Bickeböller schlug vor, das Thema Winterdienst in die nächste Bürgerumfrage aufzunehmen.

Herr Tork erinnerte an die langen Lieferzeiten, die derzeit für Kommunalfahrzeuge bestünden. Um eine rechtzeitige Lieferung sicherzustellen, müssten Bestellungen etwa ein halbes Jahr vor Beginn des nächsten Winters erfolgen.

Herr Hasenkamp wies auf ein umfassendes Hearing hin, das am 03.05.2011 in Köln stattfindet. Er schlug vor, dass Mitglieder des Werksausschuss an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Herr Joks schlug vor, auch in Münster eine öffentliche Veranstaltung mit Fachleuten und Betroffenen zu organisieren.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

gez.

Gerhard Joks
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung

AWM 22.0001

28.01.2011
60 52 22

Vermerk

Schnittstellen Amt für und Grünflächen und Naturschutz (Amt 67) / Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Hinsichtlich der Anfrage des Herrn Treder in der letzten Werksausschusssitzung ist wie folgt zu berichten:

Logistische Situation

Rein organisatorisch besteht eine grundsätzliche Abgrenzung zwischen Amt 67 und den AWM aufgrund der zu reinigenden Flächen. Während Amt 67 Reinigungsleistungen auf Grünflächen vornimmt, reinigen die AWM gewidmete Bereiche, die sowohl Fahrbahnen als auch Radwege und Gehwege umfassen.

Trotz dieser Abgrenzung gibt es natürlich viele Bereiche, in denen es zwischen den Institutionen Berührungspunkte gibt. Bezüglich dieser Schnittstellen werden immer wieder Abstimmungsgespräche zwischen Amt 67 und den AWM geführt, um Optimierungen bei der Reinigung herbei zu führen. Als Beispiel sei hier genannt die Reinigung des Straßenbegleitgrüns in den Bereichen, in denen eine Vollreinigung stattfindet. Ebenso werden Baumscheiben vom Müll abgeräumt oder Abfall wird auf an Geh- und Radwegen angrenzenden Grünflächen (bis 1 Meter vom Gehweg entfernt) abgeräumt.

Ab dem Jahre 2010 wurde die Zusammenarbeit zwischen Amt 67 und den AWM noch weiter intensiviert. Amt 67 beauftragte die AWM, die am Aasee gelegenen Flächen (Aaseeterrassen, Aaseewiesen etc.) und Wege zu reinigen. Ferner wird seitdem die Papierkorbleerung am Aasee durch die AWM durchgeführt

Finanzielle Situation

Die Kosten für die Reinigung von Straßenbegleitgrün durch Amt 67 betrugen rd. 73.000 Euro für das vergangene Jahr und sind über die Straßenreinigungsgebühren finanziert worden. Die Kosten in Höhe von rd. 615.000 Euro für die Beseitigung von wilden Müllablagerungen durch Amt 67 im Jahr 2010 wurden über die Abfallabfuhrgebühren getragen.

gez.

Hasenkamp